

# Aktuelle

## Labordiagnostik

Februar 2014

### Neues zur Drogenanalytik:

#### Der Ruma-Marker

Ein Hilfsmittel für einfachere und aussagekräftigere Urinkontrollen in Suchtmedizin, Arbeitsmedizin und Drogenanalytik.

Das Standard-Material für Drogenuntersuchungen ist nach wie vor Urin. Im Vergleich zu Blut ist Urin einfacher zu gewinnen. Die meisten Drogen und deren Metabolite sind in Urin viel länger und besser nachweisbar als in Blut bzw. Serum.

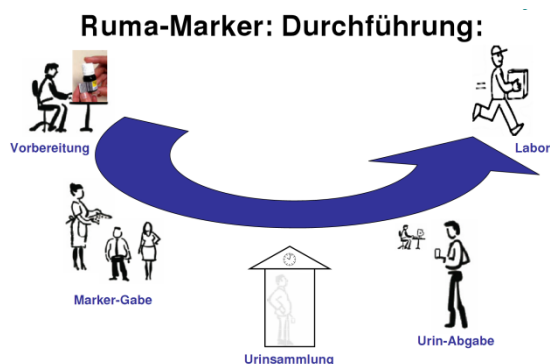
Aber: Urin ist leicht manipulierbar. Ziel von Urinproben-Manipulationen sind falsch negative Drogenteste. Dazu gibt es viele Möglichkeiten, z.B. Verdünnen, Zugabe von Störsubstanzen und Vertauschen/Mischen der Probe mit Fremd-Urin.

**Drogenteste ohne Sicherstellung der Probenidentität sind daher prinzipiell sinnlos.**

Manipulationen verhindern: Bisher war die prinzipiell wirkungsvollste Methode die Uringewinnung unter direkter Sichtkontrolle. Aber das "mal eben Zuschauen" ist in der (Arzt-)Praxis aus verschiedenen Gründen ein großes Problem und mit kommerziell erhältlichen Hilfsmitteln kann dennoch betrogen werden.

Alternative: Der Ruma-Marker:

Der Ruma-Marker ist ein einfaches, sicheres und effizientes System zur Sicherstellung der Probenidentität mittels oral verabreichter Markierungssubstanzen. Für die Uringewinnung ist keine Sichtkontrolle mehr nötig. Der Marker wird unter Sicht getrunken. Der Patient sammelt nach frühestens 30 Minuten an einem Ort seiner Wahl den nächsten Urin und gibt davon 10 ml als Probe ab.



#### Vorteile des Ruma-Markers:

- **Verhinderung "erfolgreicher" Manipulationen**  
Bei Therapie: Verbessertes Therapieerfolg, bessere Erfüllung von § 5 BtMVV.
- **Keine direkte Sicht bei der Uringewinnung**  
Keine Diskussionen beim "Zuschauen", Verbesserung der therapeutischen Beziehung.
- **Zeitersparnis**, einfache Integration der Drogentests in den Praxis-/Stationsablauf.
- **Klare Verhältnisse auch für Patienten:**  
Hohes Risiko nach Konsum entdeckt zu werden. Bei Therapie seltener Rückfälle, aber eventuell Anstieg der Abbrüche.

#### Material:

1 Urin-Monovette (10 ml)

**Methode:** qualitative HPLC + Hilfsparameter

#### Transport per Fahrdienst oder Post:

Fahrdienst oder Postversand möglich

Präanalytik: keine besondere Handhabung (aber ggf. Probe kühlen, wenn z.B. Ethylglukuronid oder andere weniger stabile Analysen angefordert werden)

#### Hinweise zur Anforderung:

##### Ruma-Marker:

Anforderung/Verwendung beim Labor erfragen. Wir beraten Sie gerne.

##### Drogenanalytik:

Empfehlung: "Screening, ggf. Bestätigung":  
Bei positivem immunologischem Screening-Ergebnis wird dann automatisch eine Bestätigung durchgeführt.

#### Ansprechpartner:

**Dr. J. Hartleb** 040 / 53805 - 556

**Dr. H. Ertl** 040 / 53805 - 804